



Minden. Auf der Suche nach einem harmonischen Weg zur Verschmelzung zweier Gemeinden fanden sich am Samstag, den 15.9.2018 50 Glaubensgeschwister der Gemeinden Minden-Mitte und Minden-Nord, der zukünftigen Gemeinde Minden, im Findlingswald Neuenknick zu einem gemeinsamen Ausflug ein.

Im Findlingswald

Zunächst musste der Grill aufgeheizt, das Salatbuffet aufgebaut und die Getränke bereitgestellt werden – Zeit für Gespräche derer, die nichts zu tun hatten, und für Spiele der Kinder und Jugendlichen. Die Findlinge boten sich zum Klettern an, und manchmal reicht auch ein Fußball, um ins Spiel zu kommen. Kaum hatten alle das reichhaltige Essen genossen, standen schon zwei Planwagen bereit, um den Großteil der Glaubensgeschwister aufzunehmen, aus beiden Gemeinden gut gemischt. Einige blieben noch zurück, um wieder Ordnung herzustellen.

Auf dem Planwagen

Auf einer mehrstündigen Fahrt durch Wald und Flur hörten sie von den Kutschern einiges aus dem Leben von Wilhelm Busch, der in Wiedensahl geboren wurde und dort einen Teil seiner Kindheit verbrachte. Auf einem schönen Platz mitten in Wiedensahl wurde eine Kaffeepause eingelegt. Direkt daneben steht ein Gefallenendenkmal. In Erinnerung der Gefallenen, aber auch aus der Dankbarkeit heraus, dass wir in Frieden und Freiheit leben können, sprach der Bezirksälteste in Ruhe Raimund Knoll ein gemeinsames Gebet. Anschließend fahren wir mit den Planwagen zurück zum Findlingswald, und ein schöner Tag ging zu Ende. Mögen wir nicht nur Findlinge „gefunden“ haben, sondern auch ein Stück Nähe zueinander, die zum Verschmelzen der Gemeinden nötig ist.

15. September 2018

Text: rk

Fotos: rk

